



Bühnenperformance über Freundschaft und Zusammenhalt

24.10.2023

Gemeinsam mit Künstler*innen des Kulturforums Alte Post entwickelten die Kinder von zwei fünften Inklusionsklassen der Gesamtschule an der Erft direkt nach den Herbstferien ein Bühnenstück zum Thema Freundschaft. Im Rahmen der Projektwoche haben sich die 54 Teilnehmenden auf vier Spartenworkshops aufgeteilt in den Bereichen Tanz und Choreographie (angeleitet durch Tänzerin Silke Schuster), Musik und Songwriting (angeleitet durch Musiker Tim Steiner), Bühnenbild und Requisite (angeleitet durch die Bühnenbildnerinnen Eva Pehar und Angelika Vienken) sowie Schauspiel und Schreiben (angeleitet durch Theaterpädagogin Kyriaki Sismanidou und Regisseur Dennis Palmen). Dort wurden unter professioneller Anleitung Elemente für eine Bühnenperformance gestaltet und erarbeitet.

Zum Thema „Freundschaft und Zusammenhalt“ wählten die Kinder den Plot zweier verfeindeter Städte, Richy City und Lonely City, die jedoch schließlich zusammenhalten müssen, um die Gefahr eines herannahenden Monsters im Stile von Godzilla mit vereinten Kräften abzuwehren. Die Geschichte wurde durch Theaterszenen aus eigener Feder, im Prozess entwickelte Choreographien, einen selbst geschriebenen Song und im Ausstattungsworkshop hergestellte Bühnenelemente und Requisiten erzählt.

Das Kulturforum Alte Post und die Gesamtschule an der Erft sind langjährige Kooperationspartner in verschiedenen Projekten. Anders als in den vorigen Jahren, wurde die Projektwoche mit den fünften Klassen aufgrund der Sanierung der Räumlichkeiten der Alten Post an der Neustraße dieses Mal komplett in den Räumen der Gesamtschule durchgeführt.

„Es wurden Klassenräume umgeräumt, um zum Beispiel als Probenraum für Tanz oder Musik genutzt werden zu können“, so Dennis Palmen, der die jährliche Projektwoche und Kooperation seit 2016 für das Kulturforum Alte Post und die Gesamtschule an der Erft koordiniert.

Die Abschlussaufführung fand vor komplett gefüllten Rängen statt und alle Workshopgruppen erhielten wohlverdienten Applaus. Zum Ende der Performance wurde das selbst erarbeitete Lied präsentiert, dessen Refrain – „Wir halten alle zusammen, egal wie unterschiedlich wir sind. Wir halten alle



zusammen und respektieren jedes Kind“ – als Fazit den Wunsch der Schüler*innen nach Zusammenhalt und Respekt gut zum Ausdruck brachte.

Fotos für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#) (© Ina Purcell)

Die Textversion finden Sie: [hier](#).